

Jahresbericht der Augenklinik in Mopti-Sévaré/Mali

Der Koordinator der Augenklinik „Père Joseph Werner Bardenhewer“ in Mopti-Sévaré, **Abbe Vincent Sodio**, übermittelte einen Tätigkeitsbericht über das Jahr 2025.

Das Zentrum bietet folgende Leistungen an:

Beratungen und Sprechstunden, erweiterte Diagnostik, Optometrie sowie chirurgische Eingriffe. Durchgeführt werden sie von Dr. Etienne Banou, Facharzt für Augenchirurgie, und seinem Team. In den Beratungen wurden diverse Augenkrankheiten festgestellt und behandelt, etwa Grauer Star, Bindehautentzündung und Grüner Star. Auch komplexere Erkrankungen wurden therapiert, zum Beispiel Makulaerkrankungen (insbesondere altersbedingte Degeneration), Entzündungen der Ader- und Netzhaut, Retinitis pigmentosa, sowie diabetische und hypertensive Netzhautveränderungen. Trotz organisatorischer und sicherheitstechnischer Herausforderungen, setzte das Zentrum seine Arbeit mit hohem Einsatz fort. Durch die Anstrengungen der Mitarbeiter und Partner wurden die gesetzten Ziele erreicht. Leistungszahlen: 4.757 Refraktionen, 829 Operationen (davon 315 Katarakt, 271 Pterygium, 37 Eviszeration, 5 Tumor, 1 Bulbusruptur), 1 Ultraschall, 172 Tonometrien, 281 unentgeltliche Behandlungen (inklusive 11 kostenfreier Operationen). 36 Patienten erhielten Brillen, 14 bekamen Medikamente, 8 Zusatzuntersuchungen wurden kostenfrei durchgeführt.

Ein herzlicher Dank geht erneut an den Partner „africa action“ für den Aufbau und die fortwährende Unterstützung des Zentrums. Aktuell sind zahlreiche finanzielle Zuwendungen für Ausbildungen und die Erneuerung medizinischer Geräte erforderlich.



Dr. Etienne Banou (Mitte) mit Team und Alltagsleben in der Klinik

Augenkrankheiten in der Sahel-Zone

Wir werden häufig gefragt, ob es in den Ländern der Sahel-Zone ein deutlich höheres Vorkommen von Augenkrankheiten und daraus folgender Erblindung gebe. Im Folgenden wollen wir versuchen, diese Fragen zu beantworten:

Ja, in Burkina Faso und der gesamten Sahelzone gibt es spezifische, weitreichende Probleme mit Blindheit und Augenkrankheiten. So sind in Burkina Faso seriösen Schätzungen zufolge etwa 2 % der Gesamtbevölkerung erblindet, wobei insbesondere in ländlichen Gebieten diese Quote noch deutlich höher liegt.

Die Hauptursache für vermeidbare Erblindung (ca. 46 % der Fälle in Subsahara-Afrika) bildet der Graue Star (Katarakt). Diese hohe Zahl ist auf eine Kombination aus Umweltfaktoren, Mangelernährung und begrenztem Zugang zur Gesundheitsversorgung zurückzuführen.

- Hohe UV-Strahlung: Die intensive Sonneneinstrahlung in der Sahelzone ist einer der Hauptfaktoren. Langjährige, ungeschützte Exposition gegenüber starkem UV-Licht beschleunigt die Trübung der Augenlinse.
- Mangelernährung: Ein Mangel an wichtigen Nährstoffen und Antioxidantien begünstigt die Entstehung von Katarakten, insbesondere bei älteren Menschen.
- Schlechte medizinische Infrastruktur: In ländlichen Gebieten von Burkina Faso fehlt es an Augenärzten und OP-Möglichkeiten. Viele Menschen leben jahrelang mit der Erkrankung, da sie keinen Zugang zu einer Operation haben.
- Früheres Auftreten durch Lebensumstände: Aufgrund der harten Lebensbedingungen treten Katarakte in der Region oft schon früher auf als in Industrieländern.
- Weitere Faktoren: Infektionen, Entzündungen des Auges und Rauchbelastung (z.B. durch offene Kochstellen in den Hütten) können die Entstehung zusätzlich fördern.

(Fortsetzung folgt)

Wir sagen „Danke“

Eine Unterstützerin des Freundeskreises Wiesbaden feierte ihren 80. Geburtstag und verzichtete aus diesem Anlass auf persönliche Geschenke. Stattdessen bat sie um Spenden zugunsten der africa action. Dabei kam die beeindruckende Spendensumme von insgesamt 2.500,00 Euro zusammen. Eine wirklich wunderbare Geste! Ein solches Engagement zeigt, wie viel man auch an persönlichen Meilensteinen für andere bewegen kann. Wir danken der Jubilarin sowie allen Spenderinnen und Spendern von Herzen für ihre Großzügigkeit und Unterstützung.



Spendenkonto: africa action
IBAN: DE03 3706 0193 0000 9988 77 BIC: GENODED1PAX
Verwendungszweck „Sahel“ für Projekte des Freundeskreises
oder „1075 BB Niger“ für Projekte von + Sr. Catherine in Niger
bitte unbedingt angeben!

Freundeskreis Wiesbaden der africa action/Deutschland e.V.

Internet: www.africa-action.de, E-Mail: wi@africa-action.de

Redaktion: Michael Braun, Kreuzberger Ring 31, 65205 Wiesbaden, Tel. 0611/7902972

